



**MANUAL**  
Signalisation und Orientierung

## Konzeption/Key Visual

### Bildkonzept/Struktur-Hinterlegungen

Ausgehend von der Intention mit der Fassadengestaltung eine ganz eigene Signifikanz mit emotionalen Assoziationen zu bilden, überträgt das grafische System in stark abstrahierter Weise diesen Gedanken weiter—aus organischen Bildstrukturen werden archetypische Strukturen gebildet.

Diese Bildstrukturen sind, so minimalistisch sie auch angelegt wurden, ganz wesentliche Signifikanten des typologischen Systems. Sie sind das gewisse „Plus“, geben den Farbflächen Lebendigkeit, assoziieren die Auflösung oder den Übergang von einer Ebene zur folgenden, lösen Reize aus, die peripher wahrgenommen werden. Sie begleiten die Wege in visueller Betrachtung, ähnlich wie wir mit allen unseren Sinnen die Umwelt während eines Spaziergangs wahrnehmen.



### Typografie/Schrift

Der Schriftkonzeption ging ein mehrfacher Wechsel des Typus aufgrund von Änderungen interner CD-Vorgaben voraus. Seit Beginn 2010 ist ein modifizierter Schnitt, die DGUV-Meta verbindliche Vorgabe. Sie wird verwendet in den Schnitten Normal, Medium und Bold.

Das Wegeleitungskonzept nutzt insbesondere auch die Versalschreibweise für hervorgehobene Kennzeichnungen, jedoch keinen Kapitälchenschnitt.



Anwendung innerhalb wandgebundener Medien (TS, FS)



Anwendung innerhalb decken- gebundener Medien (DHW)

### Linienförmig

Eine gestaffelte Lineatur erinnert an Licht-Schattenspiele in einem Wald oder Rande einer Lichtung. Sie wechseln innerhalb der Medien ihre Richtung und steigen dem Licht empor › Wachstum, Heilung



### Kreisförmig

Ein konzentrisch fokussierter Strudel bildet die Wasserströmung nach.



Weitere Konzeptionsfolge nach weiteren Umbaumaßnahmen

### Punktförmig

Lichtpunkte ahmen flirrende Spiegelungen oder Blendungen nach.

## Colour Key/Gebäudeteile

25%	40%	50%	60%	100%	Euroskala CMYK 70/4/70/6 4041 Sikkens L0.30.50	<b>C</b>
25%	40%	50%	60%	100%	Euroskala CMYK 80/35/3/12 4041 Sikkens T0.40.40	<b>A/B</b>
25%	40%	50%	60%	100%	Euroskala CMYK 5/78/72/12 4041 Sikkens C4.40.40	<b>K</b>
30%	45%	60%	75%	100%	Euroskala CMYK 5/34/95/0 4041 Sikkens F2.50.65	<b>F/G</b>
25%	40%	50%	60%	100%	Euroskala CMYK 9/3/1/60 4041 Sikkens SO.05.45	<b>Technik E</b>

Gebäudeteil

### Farbsystem

Maximal vier Buntfarben plus einer neutralen Zusatzfarbe Grau für technische Bereiche.

Die Farben sind den Gebäuden zugeordnet, nicht den Funktionsbereichen. Ihre Festlegung orientiert sich an den Farben innerhalb der Architektur, insbesondere der Farbigkeit der Fassaden.

Die Priorität liegt in der Verwendung von wenigen Farben, deren großräumige Erfassbarkeit und verbalen Beschreibbarkeit. Im Kontext der Haupt- und Geschößwegweiser bieten sie Übersichtlichkeit.

### Gebäudeteil C – Grün:

1. Bauabschnitt der Radiologie mit Notaufnahme, neuem OP-Geschoß und Hubschrauberlandeplatz. Der Farbbezug orientiert sich an der signifikanten Glasfassade mit stilisiertem Bambusmotiv.

### Gebäudeteil A/B – Blau:

Die vorläufige Festlegung bezieht sich auf die bestehenden Bettenhäuser. Eine weitere Konzeptionsfolge ist möglicherweise vakant im Zuge der weiteren Umbaumaßnahmen.

### Gebäudeteil K – Rot:

Die Betonfassade des Hochhauses betont keine besondere Farbe. Der Farbbezug leitet sich ab aus folgendem Kontext - „Steine, Beton - Erde“.

### Gebäudeteil F/G – Gelb:

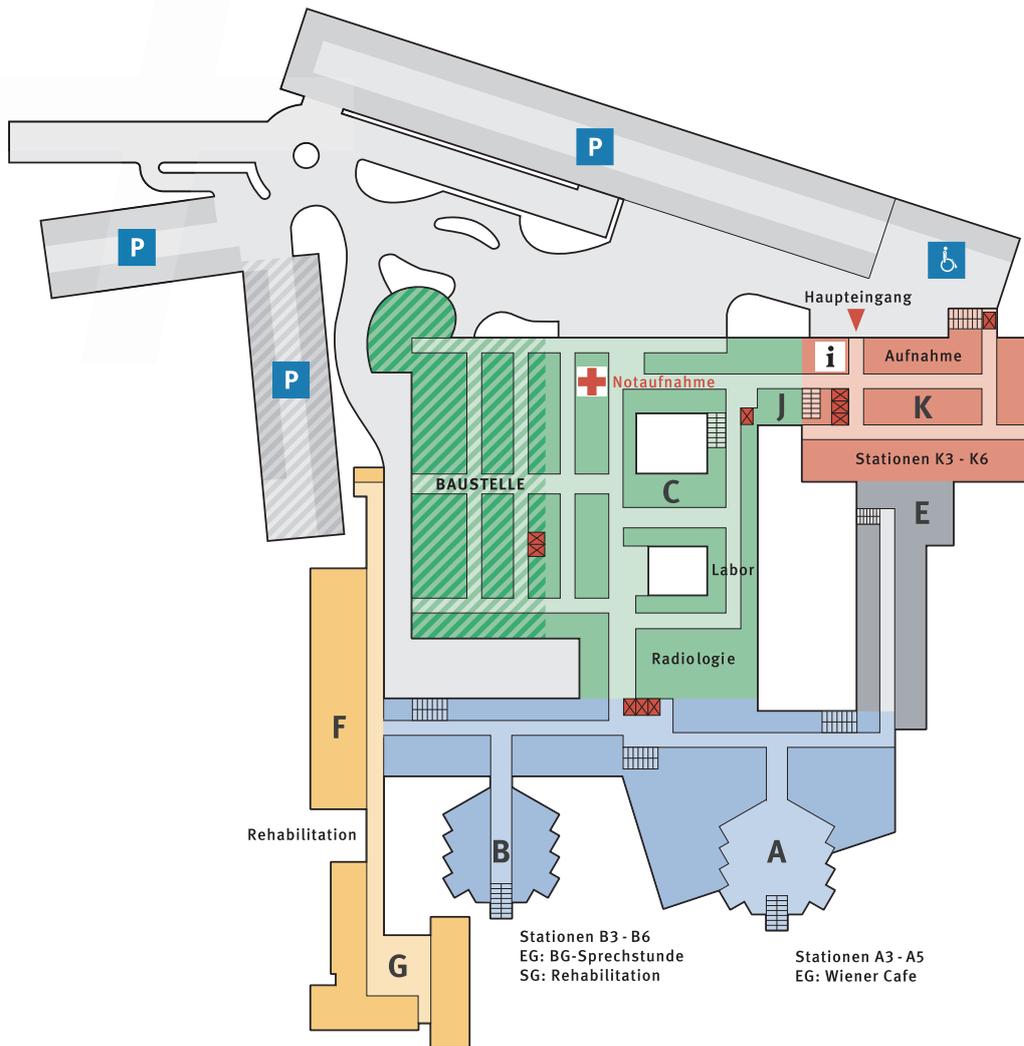
Die vorläufige Festlegung bezieht sich auf den Rehabereich. In einer weiteren Konzeptionsfolge ist sie für die Verwendung der neuen Betten- und Behandlungshäuser vorgesehen, da ein Bezug zur Fassadengestaltung des Neubaus besteht.

### Gebäudeteil E – Grau:

Versorgungs- und Technikbereiche

Lageplan

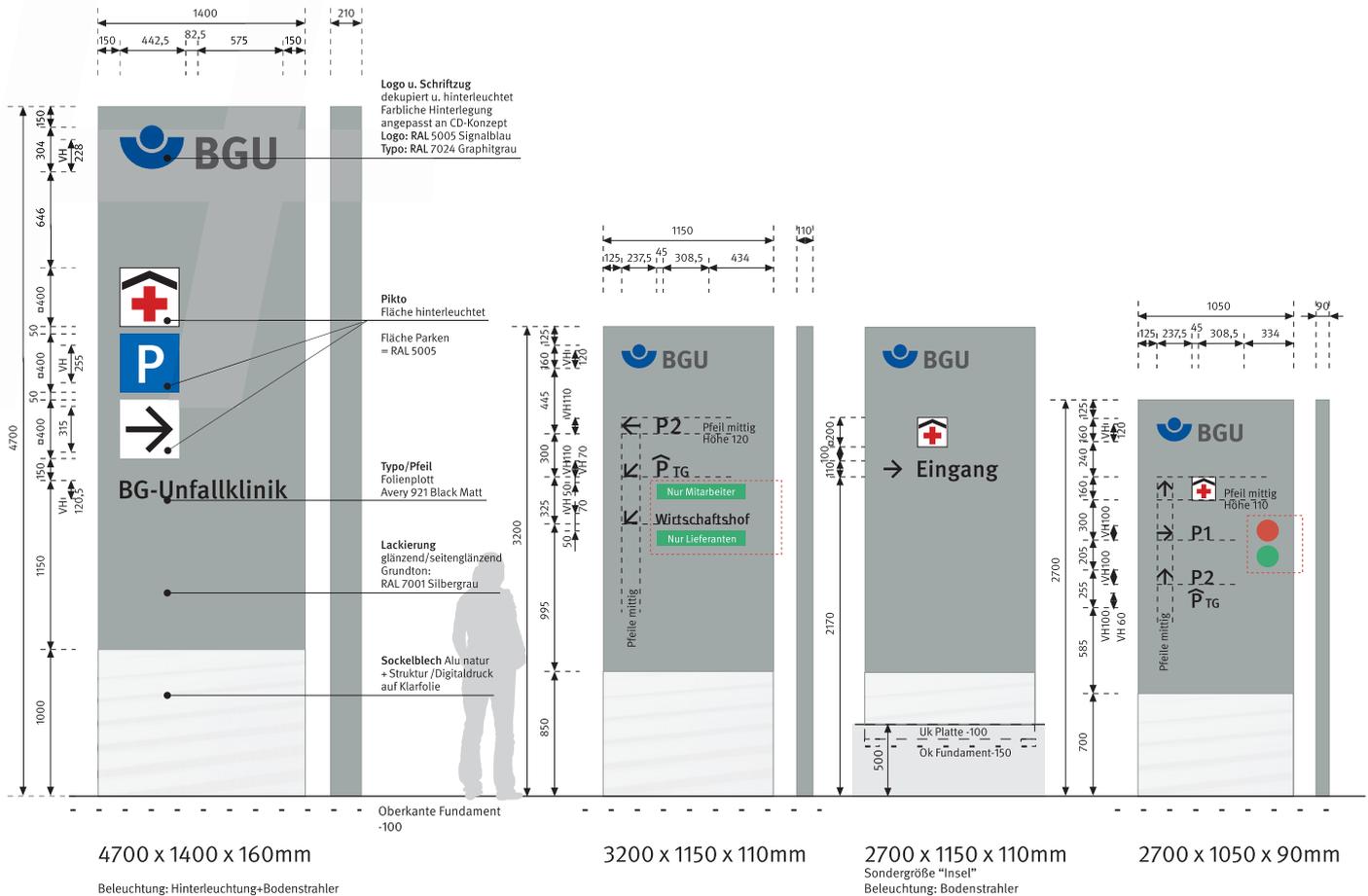
BGU Lageplan



Patientenpark

-  Haupteingang
-  Aufzug
-  Treppenhaus

## Pylone Proportionen/Maße/Farben



Farbdeckung Struktur:  
20% Schwarz

**meng System Quintessenz**  
Maßstab 1:50

Grundton RAL 7001 silbergrau



### Legende:

- Versalhöhe = VH
- Einbauten
- Ok Fundament

Alle Maße in mm!

### Bautiefe:

- Anpassung an die Integration der Einbauten (Lichtzeichenanlage, Hinweis Parken)
- Berücksichtigung statischer Erfordernisse (Windlast etc.)

### Beleuchtung:

- Pylon4700 x 1400 x 160mm:
- Dekupierung und Hinterleuchtung (LED) des BGU-Schriftzugs+Logo / Pikto Flächen
- Anstrahlung durch Bodenstrahler

- Pylon2700 x 1150 x 110mm (Insel):
- Anstrahlung durch Bodenstrahler

### Fundament:

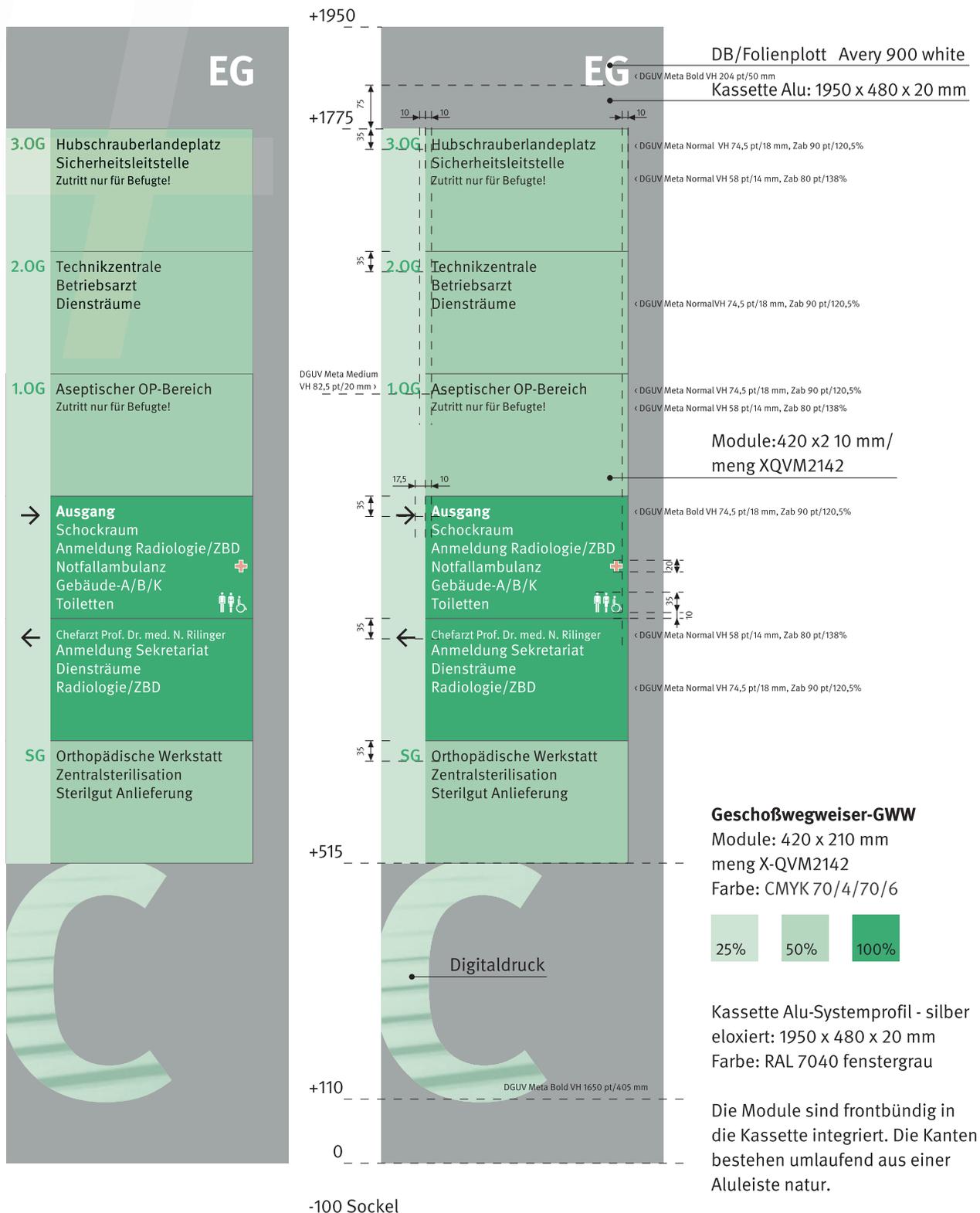
- **Pylone im Planzbereich**
- Uk Platte Pylon -100 mm
- Ok Fundament -150 mm

- **Pylone in Pflasterbereichen/Befestigte Flächen**
- Uk Platte Pylon unterhalb des Bodenbereichs
- keine sichtbare Stellaget

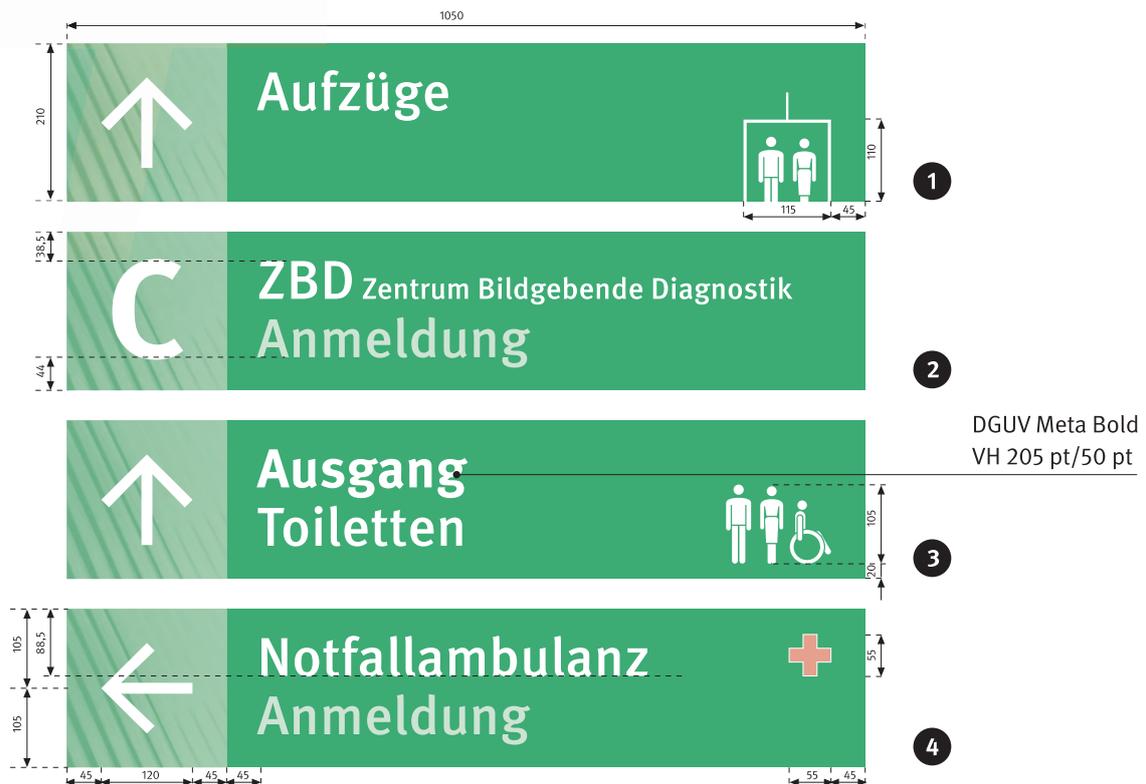
Direkte Absprache zwischen Bauherrn, Bauleitung und der Fa. Meng erforderlich!



## Geschoßwegweiser-GWW Vermaßung/Farben



## Deckenhinweisschild-DHW/Länge 1050 mm Vermaßung/Farben



DGUV Meta Medium 2-zeilig VH 205 pt/50 pt,  
Zab 219mm/107%  
**Vorderseite** Maßstab 1:10



### Deckenhinweisschild-DHW 1050

Kassetensystem meng Alu-Systemprofil - silber eloxiert,  
die Folie (Digitaldruck) wird aufkaschiert.  
Farbe: CMYK 70/4/70/6

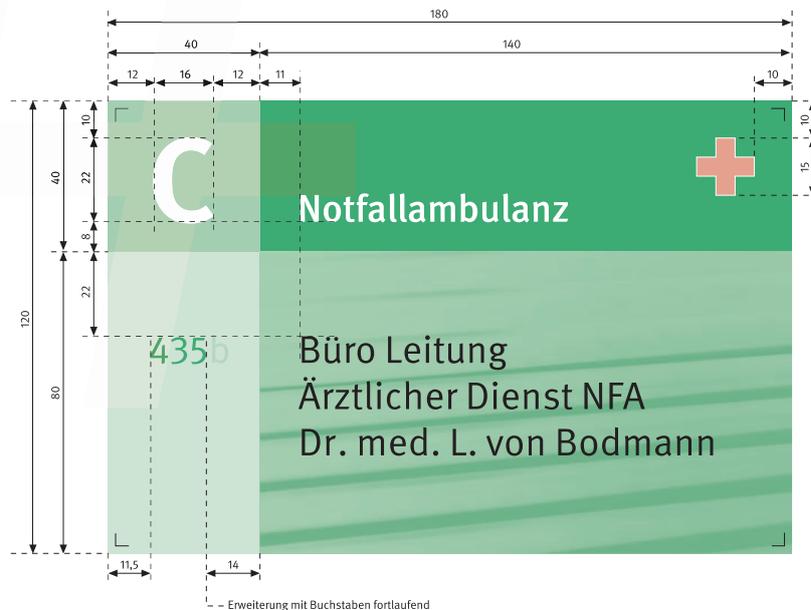


Kassette: 1050 x 210 x 20 mm

Verwendung in Fluren mit einer Breite größer als 2,0 m!

Alle Maße in mm!

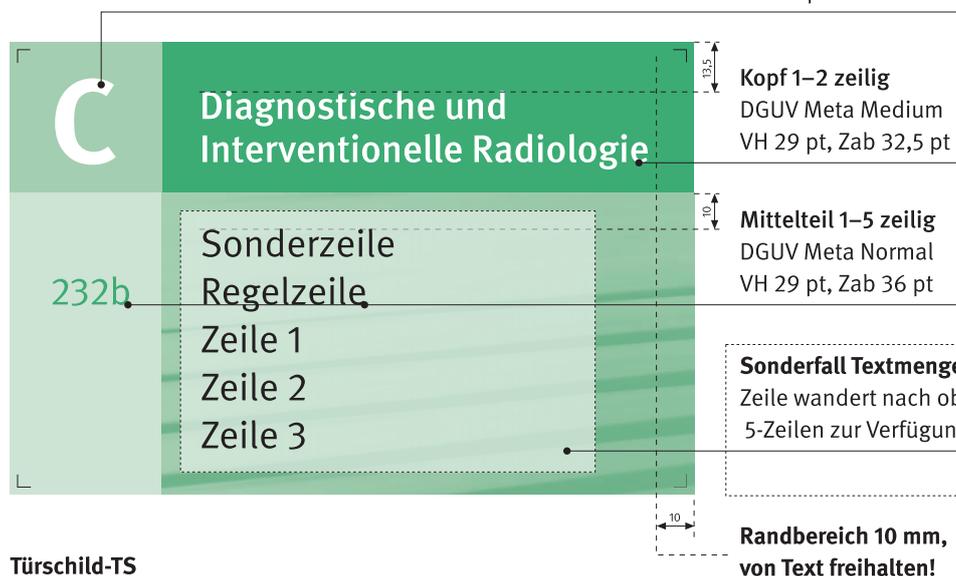
## Türschild-TS Vermaßung/Farben



Das Türschild ist so aufgebaut, dass der Text des Mittelteils mittels Schwarzweiß-Druck auf einer Klarsichtfolie gedruckt wird. Diese Folie liegt als Sandwich zwischen Digitaldruck und Plexiglasscheibe - siehe Aufbau.

Bei anfallenden Änderungen ist somit eine einfache Aktualisierung möglich.

**Kopf**  
DGUV Meta Bold  
VH 90 pt



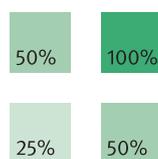
**Kopf 1-2 zeilig**  
DGUV Meta Medium  
VH 29 pt, Zab 32,5 pt

**Mittelteil 1-5 zeilig**  
DGUV Meta Normal  
VH 29 pt, Zab 36 pt

**Sonderfall Textmenge**  
Zeile wandert nach oben, so dass 5-Zeilen zur Verfügung stehen!

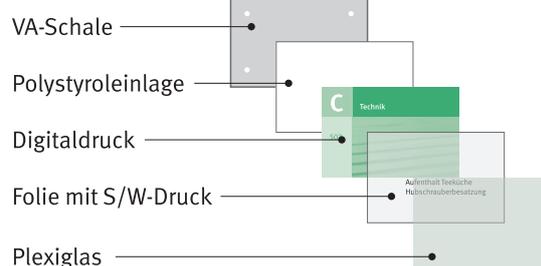
**Randbereich 10 mm, von Text freihalten!**

**Türschild-TS**  
Modul: 180 x 120 mm/VA+Plexi  
meng QTE1218  
Farbe: CMYK 70/4/70/6

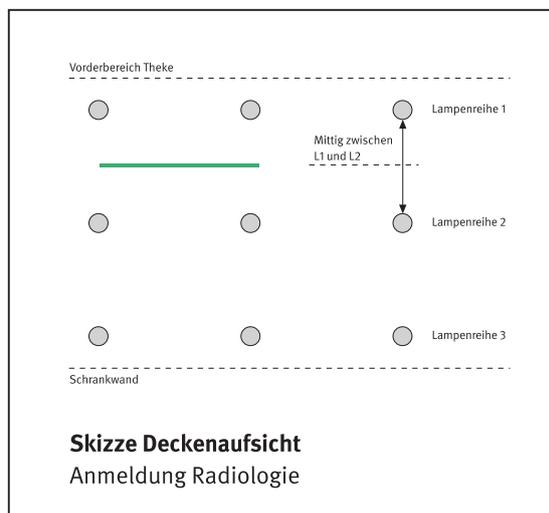
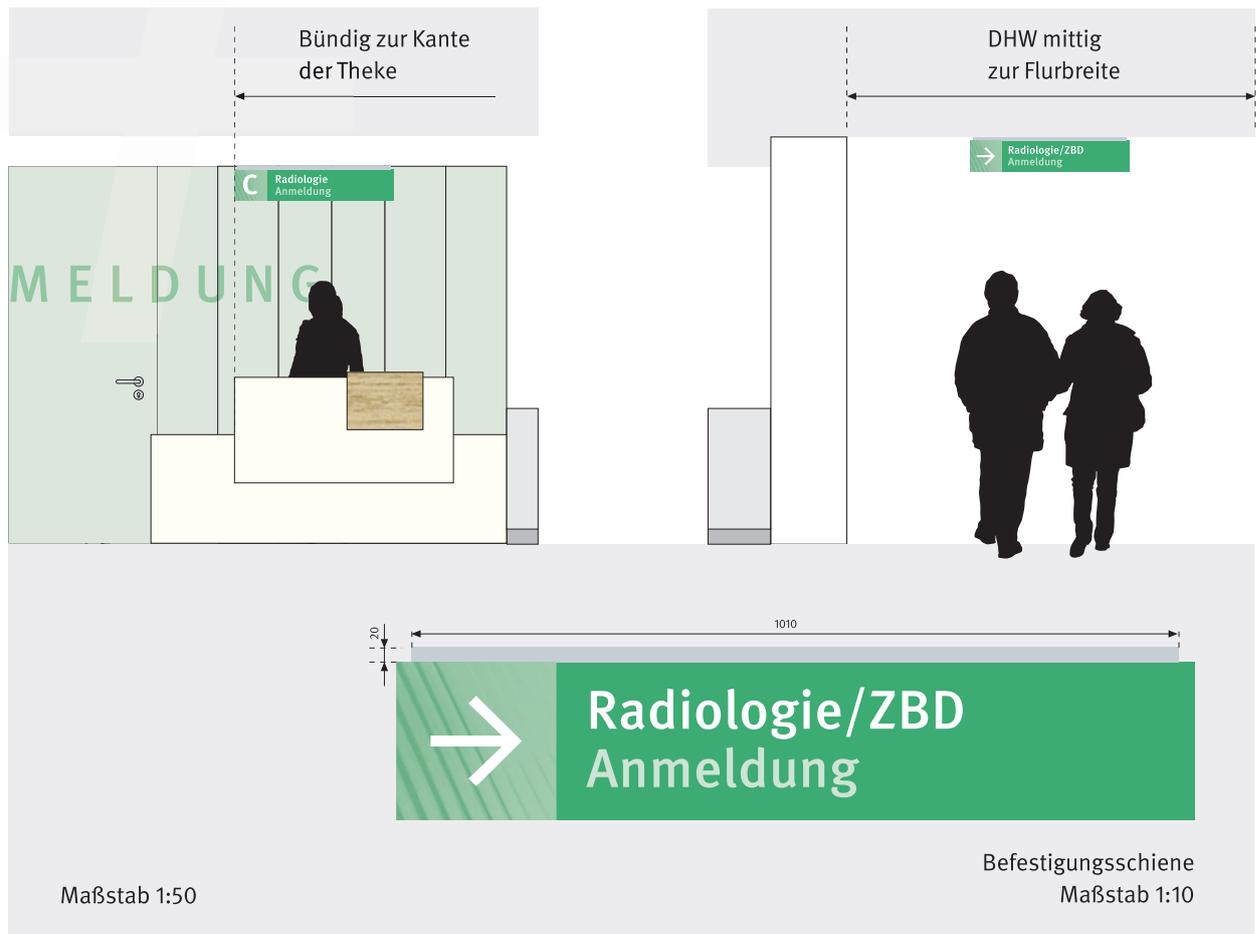


Alle Maße in mm!  
Maßstab 1:2

### Aufbau



## Deckenhinweisschild-DHW/Länge 1050 mm Wandablauf/Montage

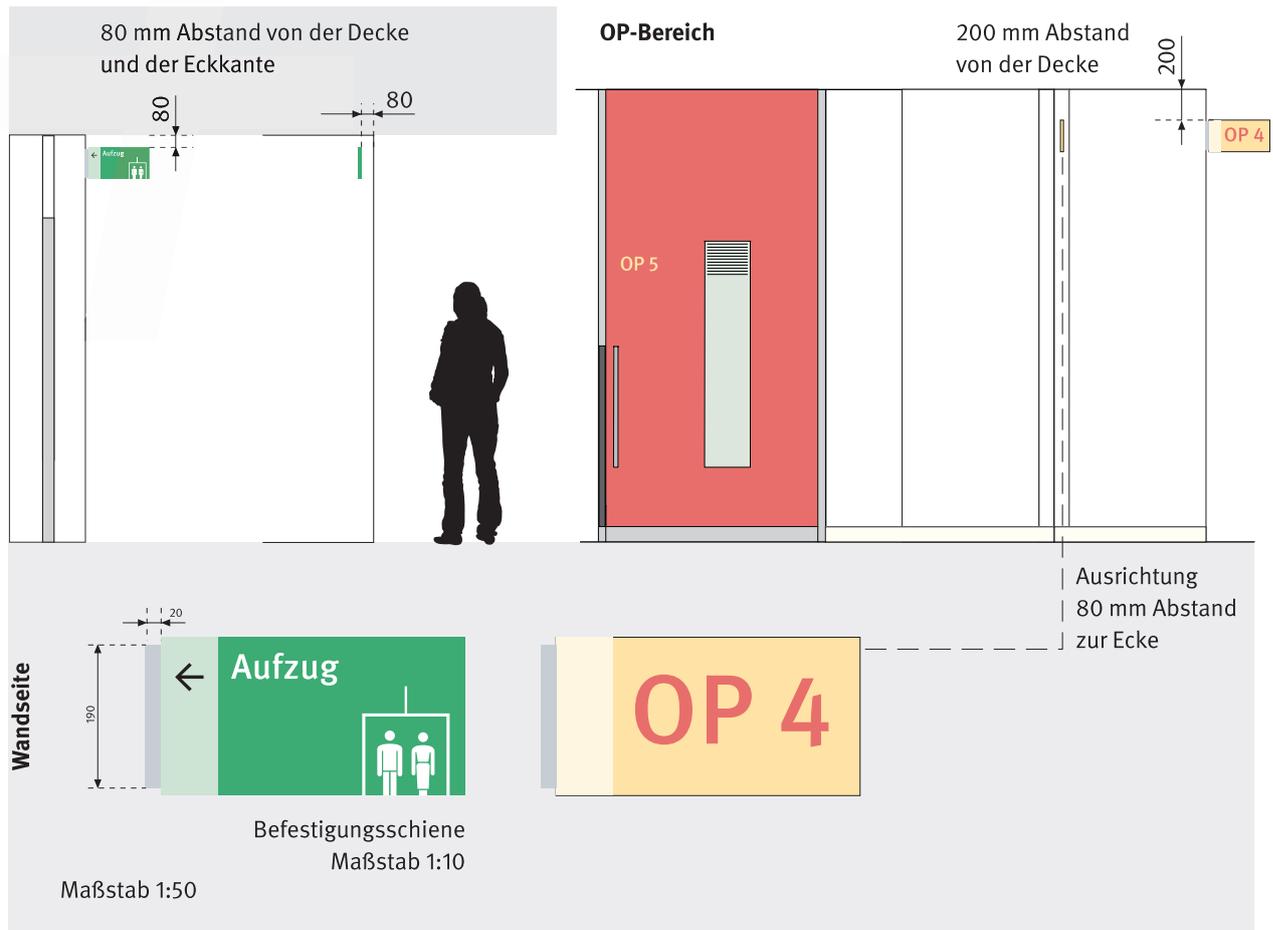


### Montageposition

Jeweils mittig orientiert an der Breite des Flures.  
Blickachsenbeziehung beachten!  
Nach Möglichkeit mittig zwischen Einbaustrahler positionieren - Anleuchtung!

Falls vorhandene Einbauten (Lampen, Lüfter, Lautsprecher etc.) die Positionierung verhindern, so ist der neue Standort mit dem zuständigen Beauftragten abzuklären!

## Fahnschild-FS Wandablauf/Montage



### Montageposition

Der Abstand von der Decke beträgt 80 mm, ebenso bei einer Ecksituation bezogen von der Kante aus.

Ausnahme hierbei ist der OP-Bereich, hier ist der Deckenabstand 200 mm!

Innerhalb einer Türsituation orientiert sich das FS an der Anschlagseite der Tür, der Abstand zur Kante der Zarge beträgt 80 mm.

Falls vorhandene Einbauten (Lampen, Lüfter, Lautsprecher etc.) die Positionierung verhindern, so ist der neue Standort mit dem zuständigen Beauftragten abzuklären!

## Pläne und Montagerichtlinien

### Montagerichtlinien



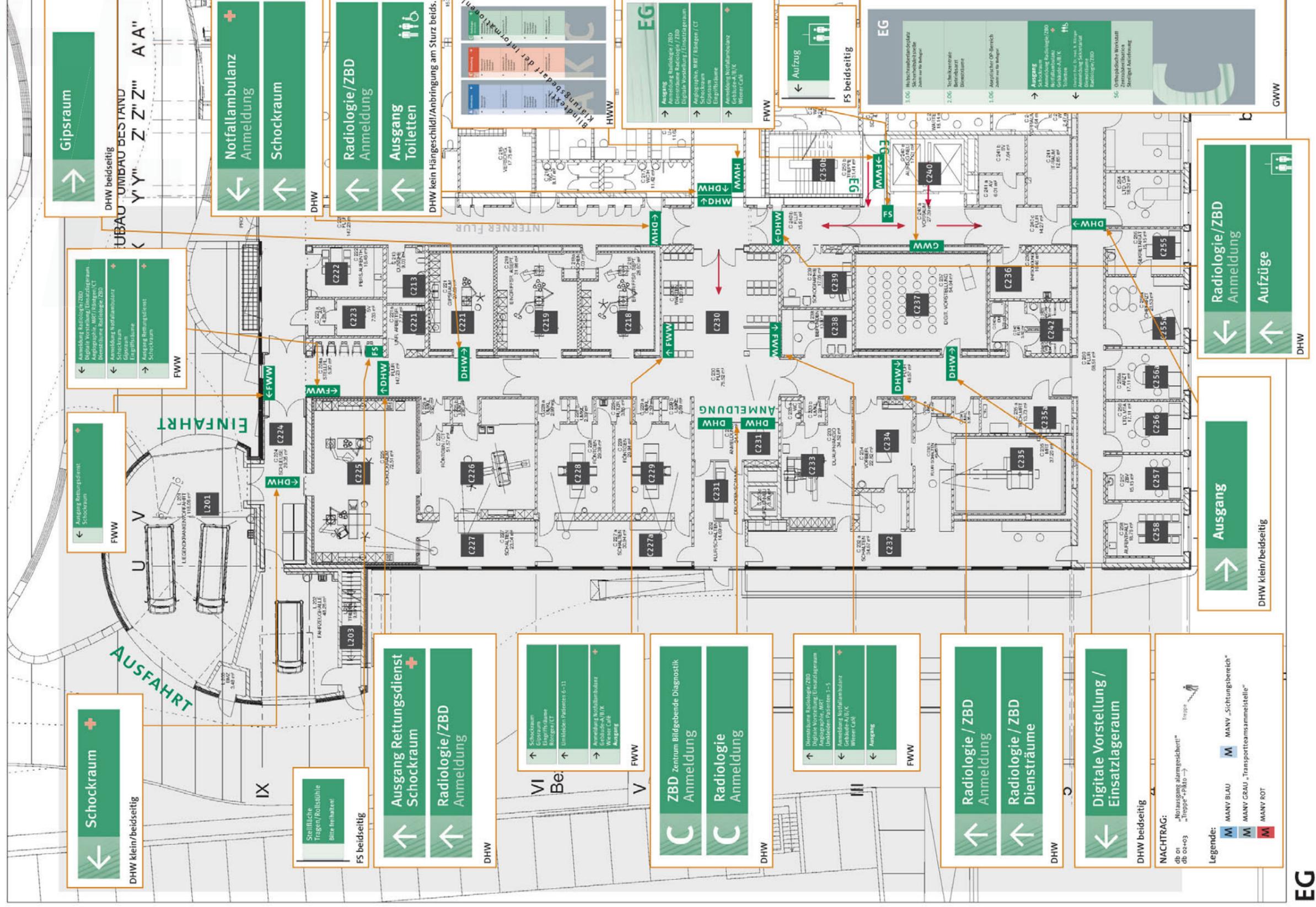
#### Montageposition

Die angegebenen Maße sind verbindlich und einzuhalten!

Falls vorhandene Einbauten (Schalter, Feuerlöscher, Lampen Lüfter etc.) die Positionierung verhindern, so ist der neue Standort mit dem zuständigen Beauftragten abzuklären!

Alle Maße in mm!

Pläne und Montagerichtlinien  
 Pläne/Verortung der Typologie 1.BA  
 WW



**NACHTRAG:**  
 db 01 „Notausgang alarmgeschützt“  
 db 02+03 „Treppe“+Piktogramm

**Legende:**

<span style="color: blue;">M</span>	MANV BLAU	<span style="color: blue;">M</span>	MANV „Sichtungsbereich“
<span style="color: gray;">M</span>	MANV GRAU	<span style="color: gray;">M</span>	MANV „Transportteamsammelstelle“
<span style="color: red;">M</span>	MANV ROT		